



Dynamisch, erfolgreich und Limmattaler

DIE EDI PAUL STORY



Edi Paul ist ein hervorragender Organisator

Er ist Geschäftsführer und Inhaber der Unternehmensberatung Gockel, Paul & Partner, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Fitnesscenterverbands, Gründer und Präsident der Fitcom-Genossenschaft, Verwaltungsratspräsident der SAFS (Aerobic- und Fitnesstrainerausbildung) und nicht zuletzt ein gefragter Referent an

der Branche einen ausgezeichneten Namen. Edi Paul wäre aber nicht Edi Paul wenn er mit dem Erreichten zufrieden wäre. Aber bereits das Erreichte kann sich durchaus sehen lassen: Mit rund 40 Millionen Umsatz ist er Herrscher über 35 Clubs, darunter 17 aus Deutschland. Zur Zeit trainieren rund 35'000 Leute in TC-Clubs.



... und ein ausgezeichnete Rethoriker

internationalen Fitnesskongressen. Der Dietiker Edi Paul ist aus der Fitness-Szene Schweiz nicht mehr wegzudenken. Seine durchdachten Fitness-Konzepte sind im In- und Ausland seit Jahren sehr erfolgreich und gefragt. Dementsprechend geniesst er innerhalb

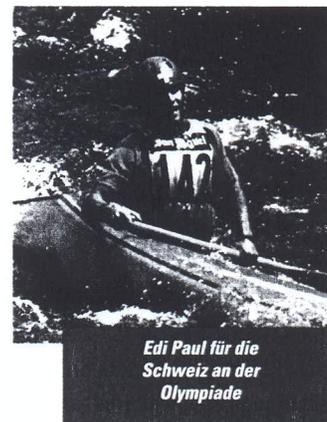
Mit 18 Clubs ist er nationale Spitze! Nicht selten ist er bereits morgens um 04.00 Uhr in seinem Dietiker Büro und arbeitet, arbeitet und arbeitet. Oft bis tief in die Nacht hinein. Edi Paul hat sich in all den Jahren zu dem Fitness-Guru der Schweiz gemausert. Dies natürlich im positiven Sinne. Mit der Firma Gockel, Paul & Partner mit Sitz in Dietikon, Mainz und Salzburg berät er über 100 Fitness-clubs im deutschsprachigen Raum. Viele Marketing- und Managementkonzepte für die Fitnessbranche

stammen aus seiner Feder. Seine Spezialgebiete sind die Entwicklung von Raumkonzepten, Betriebshandbüchern (für Ketten- und Einzelbetriebe) und Schulungen. Schliesslich blickt Edi Paul auf 30 Jahre Berufserfahrung zurück.

Erfolgshungrig

An den olympischen Sommerspielen in München 1972 (auch bekannt als die «Terroristen-Spiele»), startete Edi Paul als ambitionierter Kanute im damals neuen Wildwasserkanal für die Schweiz. Eine sichere Medaille vor Augen, touchierte er kurz vor dem Ziel ein Tor. Aus war der Traum von einer Olympia-Medaille. Der siebenfache Schweizermeister

(Slalom und Abfahrt) klassierte sich auch international immer weit vorne. So gehörte er während Jahren zur euro-



Edi Paul für die Schweiz an der Olympiade

päischen Spitze und war dementsprechend auch eine Stütze der Schweizer Nationalmannschaft.

«Technische» Daten von Edi Paul

Geburtsdatum:	8. Mai 1951
Zivilstand:	Verheiratet, drei Kinder
Beruf:	Unternehmer
Hobbies:	Musik, Kanu, Ski, Familie, Beruf, Inline-Skating
Liebingsgetränk:	Wasser
Liebingsessen:	Italienische Pizza
Liebingslektüre:	Biographien über erfolgreiche Menschen
Bevorzugte Musik:	Rock, Jazz, Techno
Sportliche Vorbilder:	Keine, aber grosse Achtung vor Arnold Schwarzenegger
Bevorzugte Ferienorte:	Berge im Winter, Italien im Sommer
Grösste Stärke:	Konsequenz, Wille, Kreativität
Grösste Schwäche:	Lustbetonter Typ - Gutes Leben
Lebensziele:	Flächendeckende Lizenz- und Franchisvergabe für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Regelmässiges Training, zwei- bis dreimal pro Woche